

Hüttenwochenende des Schüler- und Jugendorchesters

Vergangenen Freitagnachmittag fuhren 9 Kinder und Jugendliche und Betreuer des HHC's mit Sack und Pack in das Haus Gottesehre nach Höll bei Dachsberg.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und das Haus erkundet. Nachdem der Kachelofen angeheizt war, und die ersten Karten gespielt wurden, gab es ein leckeres Vesper das keine Wünsche offen ließ. Anschließend wurden wieder die Brett- und Kartenspiele ausgepackt und bis in die späte Nacht gespielt.

Samstagmorgen wurden die Ausflügler durch Akkordeonklänge geweckt, wie es beim HHC so üblich ist. Aber das leckere Frühstück mit Weckle und weiteren Genüssen, ließ das unsanfte Wecken rasch vergessen.

Leider war zuerst das Wetter unsicher, sodass beschlossen wurde den Vormittag im Haus zu verbringen. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch, denn jetzt wurde die Tischtennisplatte im Dachspitz eingeweiht und eine Runde „Mäxle“ nach der anderen wurde gespielt.

Die nicht so sportlich gesinnten packten wieder die Karten aus und es kamen Zauberer, Narren, Biber und Binokel-Karten zum Einsatz.

Nach dem Mittagessen besserte sich das Wetter und die Gruppe machte sich auf, eine kleine Wanderung zu begeben. Es ging über den Bildsteinfelsen nach Urberg und wieder zurück zur Höll.

Was man nicht alles auf einer 1-stündigen Tour erleben kann: mit Motorsägen wettmuhende Kühe, Jugend forscht mit Hygieneartikel, getanzte Namen, wiederentdecktes Juckpulver aus Hagebutten, Raupen-Lebensrettung auf viel befahrener Straße und der Fund einer sehr seltenen „Schwarzwald-Sutschin“.

Nach dieser aufregenden Tour wurde erst mal Kuchen und Zopf aufgetischt und die hungrigen Kinder versorgt. Die Zeit bis zum Abendessen vertrieben sich die Ausflügler wieder mit Tischtennis, einem Buch am Kachelofen und den altbewährten Kartenspielen.

Als Georg abends den Grill anfeuerte, konnten es einige nicht mehr erwarten, dass es endlich Wurst, Fleisch, Nudel-, Schicht- und grünen Salat gab. Die Luftveränderung im Schwarzwald regt wohl den Appetit an.

Danach sammelten sich kleinere Grüppchen, die die verschiedensten Spiele ausprobierten. Aber es ging noch lange nicht ins Bett, denn es mussten noch diverse tiefgründige und aufklärende Gespräche geführt werden. Nach einem langen Tag sind aber dann letzten Endes allen die Augenlider erschöpft zugefallen.

Am nächsten Tag gab es mal wieder ein leckeres fünf Sterne Frühstück, das die nötige Energie für weitere Spielrunden verliehen hat.

Nach dem letzten Mittagessen und Aufräumen verließ man die „Höll“ Richtung Schluchsee um dort noch eine kleine Runde am See entlang zu laufen.

Zurück am Probelokal waren sich alle einig, dass das schöne und sehr harmonische Wochenende dann viel zu schnell schon wieder zu Ende war.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Vorstand Georg, der wie immer mittendrin dabei war, Jugendleiterin Elisabeth für die Betreuung, dem Küchenteam für die köstliche Bewirtung und natürlich allen Spielerinnen und Spielern des Schüler- und Jugendorchesters für das tolle und entspannte Wochenende!